

O Heimat, ew'ge Heimat

Text: Aus dem Berner Sonntagsblatt

Musik: unbekannt

1. O Hei - mat, ew'-ge Hei - mat, mein Au - ge schaut nach dir!—
2. O Hei - mat, ew'-ge Hei - mat! Dort am kris - tall - nen Meer, —
3. O Hei - mat, ew'-ge Hei - mat, oft scheint der Weg so lang;—
4. Herr Je - sus, treu-er Hei - land, mach mei - ne See - le still!—

4

Ich sing von dei-ner Schö - ne im frem-den Land all - hier.
da möcht ich se - lig knie - en mit der Er - lös - ten Heer,
oft wird der Seel im Kamp - fe, im Pil - ger - kleid so bang.
Soll ich noch län-ger wan - dern? Ich will's, mein Gott, ich will!

8

Ich schau nach dei - nen Ster - nen, die leuch - ten rein und lind;
da möcht ich schau die Scha - ren in Klei - dern, weiß und rein;
Und wenn von mei - ner Sei - te manch lie - ber Wand - rer schied,
Stärk nur die mü - den Knie - e, Herr, stärk mir Herz und Hand,

12

das macht das Herz mir schwel-len, das Aug mir trä-nen-blind, das
 da möcht ich ju-belnd stim-men in ih-re Lie-der ein, da
 das Heim-weh ward so mäch-tig, die See-lematt und müd, das
 als Bür-ger zu ge-win-nen mein ew'-gesHei-mat-land, als

17

macht das Herz mir schwel-len, das Aug mir trä-nen-blind.
 möcht ich ju-belnd stim-men in ih-re Lie-der ein.
 Heim-weh ward so mäch-tig, die See-le matt und müd.
 Bür-ger zu ge-win-nen mein ew'-ges Hei-mat-land!